

---

Subject: 22.06.08 HT von Moser Medical Group mitverfolgen 2

Posted by [luestling](#) on Sun, 22 Jun 2008 21:56:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an alle Haarezähler

Heute 22 Juni 08

Wie angekündigt der nächste abschnitt von Haary's Haartransplantation

Wie erwähnt der Termin wurde am 20. Mai 2008 festgelegt

Moser schickte ihm nach Terminvereinbarung ein Informationsblatt zu, wie man sich auf die Transplantation vorbereiten sollte

- wann der letzte Haarschnitt stattfinden soll
- das man auf Aspro sowie Blutverdünnende mittel 7 tage vor der Op verzichten soll
- kein Alkohol
- usw.

Der Termin wurde um 7.45 in der Früh vereinbart

Nun fuhren wir also zu Moser nach Wien, ein Freund ist noch mitgefahren, denn wie erwartet durfte ich bei der Op nicht dabei sein, es war ein sehr Regnerischer tag und wir verbrachten die zeit der OP in einen Schwimmbad.

Vorm Eingang der Moser Klinik verewigte ich Harry und unsrem Kollegen noch auf einem Foto, wir betreten die Klinik und wurden von Susanne Pinggera empfangen die an der Rezeption saß und Harry gleich mal die Jacke abnahm und ihm einen Spind zu Verfügung stellte anschließen gingen wir alle in den Warteraum und warteten auf das Vorgespräch das auch Frau Pinggera hielt, der Warteraum war sehr Modern eingerichtet (hat sicher einiges gekostet) auffällig war das gleich eine riesige Haarwurzeleinheit hinter einer Glaseinhausung beim rein gehen ins Auge viel und der Fernseher spielte in Wiederholungsschleifen, - immer wieder die selben Moser Videos die auch auf der Homepage zu finden sind ( was unser Kollege festgestellt hat), kurz darauf fuhr ein Porsche zur einfahrt (Herr Moser Persönlich ist eingetroffen mit Damenbegleitung ) Frau Susanne Pinggera holte Haary ab zum Vorgespräch, er machte sich gleich mal schlau ob ich den mit seiner Erlaubnis bei der Op dabei sein dürfe. sie „NEIN“ das sei nicht möglich, allerdings könne ich bei den Vorher Fotos beim Vorgespräch sowie beim darauf folgenden Gespräch mit Dr. Rohrbacher dabei sein.

als erstes gingen wir zum Foto Shooting in den zweiten stock es wurden 3 Fotos gemacht ((2x von Vorne 1x von hinten) > ich fragte ob ich nicht die Fotos per Mail haben könne "JA" es wurden 2x geschickt, die nachher Fotos könne ich allerdings nicht haben aus rechtlichen gründen ( vorher Nachher Fotos die ja ins Internet kommen werden ) anschließend ging es zum Vorgespräch wo Haary eine Kleine Tüte überreicht bekam wo sich die Regenerationslösung befand de speziell von Moser entwickelt worden ist um den Heilungsprozess zu beschleunigen und auch eine 100%ige Anwachsrate Gewährleisten soll ! - laut angaben soll es alle 15 min Aufgetragen werden, wurde dann allerdings au 30 min hinauf gesetzt (beim Heimweg hatte ich die Gelegenheit mal in die Sprühflasche zu schauen Farb und geruchlos kann ich nur sagen) angeblich mit Zink,... und diversen geheimen zutaten die Herr Gruggluger wisse, es befand sich weiterhin schmerzstillende Pillen, eine Kappe mit Moser

Schriftzug, eine Heilsalbe für die Narbe sowie die Rechnung in der Tüte..... was sich allerdings nicht mit in der Tüte befand war das Gewährleistungsschreiben das schriftlich 100%ige Anwachsrate garantiert! " Ja " Moser gibt eine Anwachsgewährleistung ich machte Frau Susanne Pinggera darauf aufmerksam ob den dieses Garantieschreiben auch dabei sei, "sie brauchen sie das auch" Harry JA ! kein Problem gebe ich nach der Op dazu ( JA haben wir dann auch bekommen )

„GEWÄHRLEISTUNG“

Sehr geehrter Herr Haary,

die Moser Medical Group übernimmt die Gewährleistung, dass jene bei der heutigen Behandlung verpflanzte Haarwurzeleinheit ( = haartragendes Kleinsttrastransplantat)

Dies ist in der Regel ein Leben lang der Fall, bzw. solange der Haarkranz Harre produziert.

Für den Fall, dass verpflanzte Transplantate keinen Haarwuchs produzieren, führen wir eine kostenlose Nachbehandlung durch. Vorausgesetzt dafür ist, dass diese aus gesundheitlichen Gründen möglich ist und der Haarkranz genügend Spendertransplantate zulässt. Ansonst werden die nicht haarwuchsproduzierenden Haarwurzeleinheiten anteilmäßig vom bezahlten Honorar zurückerstattet .

Mit freundlichen Grüßen  
Moser Medical Group

bis dort hin führte alles Frau Susanne Pinggera durch nun gingen wir in das Büro vom Herrn Dr. Rohrbacher (in den selben hatten wir auch das Gespräch mit Dr. Huggeneck ) es ging nahtlos über, er machte Haary darauf aufmerksam das in seinem Fall die Haareinheiten gut überlegt eingeteilt werden müsse in Hinblick auf eine weitere OP den es würden noch einige haare ausfallen und es ihn bewusst sein müsse das er nie wieder volles haar haben werde wie er es vorher gehabt habe, er klährte ihm über die risiken auf,und anschließend er markierte den Berreich den er vorschlagen täte, Haary verlies sich auf seine Erfahrung und stimmte den auf Stirn sowie den hinteren eingezeichneten bereich zu, ich ließ mir noch mal die Durchwachstechnik erklären, weiters wählte Haary die Selbstauflösende Nat um sich den weg zum Arzt zu sparen ich redete Dr. Rohrbacher noch mal wegen de dichte an und fragte was den möglich sei, er so um die 60% doch im Harry seinem fall müssen wir Fu&acute;s gut einteilen, er gab die Op Dauer mit 5-6 stunden an, Harry bekam eine Valium, und noch eine Beruhigende Lösung er wurde darauf hin gewiesen das das er noch 2 spritzen bekäme eine um Infektionen ausschließen zu können nun wurde ich wieder in &acute;den Warteraum im Erdgeschoss gebracht und Haary wurde Herrn Moser vorgestellt mein Kolleg wollte sich noch vom Haary verabschieden und ging hinauf und sah so Haary auf dem Sessel sitzend hinter ihm das Büro von Hernn Moser, er bemerkte das da (beim Büro von Herrn Moser) kein Dr. Titel drauf stand er so was soll den das! , ist er ein Frisör oder was! darauf hin fuhren wir ins Hallenbad, es wurde vereinbart das sich Frau Susanne Pinggera eine halbe stunde vorher OP ende sich

melden würde das wir genug zeit haben um zurück zu fahren  
als wir wieder zurück waren saß er schon im Wartraum (noch etwas fertig von der OP)  
> Burschen ich hab jetzt Hunger gehen wir was essen, natürlich waren wir alle neugierig wie es  
dann so war nun begann Haary s ein bissal zu erzählen das er die Regenerationslösung alles  
30 min auftragen sollte und es ginge ihm e gut, noch a bissal benommen er wirkt Kreide bleich.  
wir gingen essen in einen Nahe liegenden Gasthof, Haary hatte uns eingeladen  
der Kollege blieb in Wien ich fuhr mit seinem Auto nach hause.

auf dem nachhause weg erzählte Haary vom Op Vorgang  
am Anfang kam Dr. Rohbacher setzte die Betäubungsspritzen und entnahm ihm den  
Hautlappen und verschloss die Wunde mit der so genannten Durchwachstechnik (leider konnte er  
mir keine angaben machen wie groß der Hautlappen war) gleich nach der Entnahme begannen  
die 15 Assistentinnen den Hautlappen in einzelne Haareinheiten zu zerteil, Haary erzählt wie er  
die Wirkung vom Valium zu spüren begann " alles wurde langsamer und sein Körper wurde  
schwer" ihm kam die zeit der Entnahme schnell vor, nach dem die Naht sauber vernäht war  
kam Herr Moser und schnitt die schlitze für die haare dann kamen die Assistentinnen und  
bildeten Gruppen 1x 2 waren beim Patienten und setzten die Haare ein und die anderen zerteilen  
die haare so wechselten die Mädls immer ab und machten einen Großteil der Arbeit (in  
summe sollen es 15 gewesen sein)  
als die Verpflanzung vorbei war kam Herr Moser und meint wird ein tolles Ergebnis werden kann  
man zu frieden sein  
als wir mal eine kurze pause einlegten bat mich Haary ihm die Bioregenerationslösung  
aufzutragen, ich konnte das erst mal auf die Verpflanzten Haar schaute ich bemerkte das die linke  
Stirnhälfte um einiges optisch dichter wirkte als die rechte siehe Foto „Direckt nach der OP  
„ auf scene1

ich bat Haary auch noch mal den von ihm Wahrgenommen

---

#### Ablauf des Vorgesprächs und des eigentlichen Eingriffs:

Nach dem Empfang hielt Frau Pinggera das Vorgespräch. Sie erklärte mir den Ablauf des  
Eingriffs und was ich kurz nach der OP. beachten müsse.  
Sie übergab mir ebenso einen Infofolder, Schmerztabletten die ich vor dem Schlafengehen  
nehmen sollte, eine Heilsalbe zur Nachbehandlung der Narbe und ein Fläschchen mit einer  
"Moser-Geheimfüllung", die 4-5 Tage nach der OP. Auf die neuen eingesetzten Haare  
aufgesprüht werden musste. Diese Lösung die von Hr.Gruggluger kreiert wurde sollte in die  
noch offenen eingesetzten Bereiche eindringen und die neuen Haare und Haarwurzeln kräftigen  
und deren Anwachsen beschleunigen.  
Anschließend bekam ich die medizinische Unterweisung von Herrn Dr.Rohrbacher. Er erklärte  
mir natürlich auch die möglichen Risiken (ZB: auftretende Blutung).  
Er schaute sich die Situation meiner Haare an und ermittelte die notwendige Aufteilung der 1700  
Haarwurzeleinheiten (900 vorne,800 hinten).  
Gleich darauf markierte er mit einem grünen Stift auf der Kopfhaut die zu bepflanzenden  
Stellen.  
Ich musste dann noch die Einverständniserklärung zur OP samt Risikobewusstsein  
unterschreiben. Anschließend bekam ich noch 2 Beruhigungstabletten, eine davon war Valium.  
Dann gings auch schon in den OP. Ich wurde von einer Assistentin in den OP begleitet.

Dann kam auch schon Herr Moser und half der Assistentin beim "Richten der Haare". Die bestehenden Haare wurden so zur Seite gekämmt und mit Band befestigt, dass die Entnahme- und Einpflanzstellen frei waren.

Nun kam Herr Dr.Rohrbacher und verpasste mir 2 Spritzen. Die erste war noch ein Beruhigungsmittel und die zweite gegen allgemeine Infektionsgefahr.

Danach bekam ich 3 Betäubungsspritzen im Bereich der Entnahmestelle.

Ab dann war mein Zeitgefühl ein wenig dahin.

Ich glaubte die Entnahme des Hautlappens und das Zunähen hätte mal gerade 10-15 Minuten gedauert, doch als ich nachher kurz auf die Uhr sah, stellte ich fest dass dies 45 Minuten dauerte.

Nach dieser Prozedur kam wieder Herr Moser und nahm mit einem Mikroskalpell die kleinen Öffnungen in der Kopfhaut, wo anschließend die Haare eingesetzt wurden.

Danach musste ich dringend die Toilette aufsuchen. \*g\*

Dann begann der Einsetzvorgang, den 2 Assistentinnen vornahmen.

Dieser Vorgang dauerte insgesamt 5 Stunden. Es wechselten sich zu diesem Vorgang immer 2 und 2 Assistentinnen ab, weil diese Arbeit natürlich jede Menge Konzentration und Anstrengung erforderten.

Nach dem das Einpflanzen zu Ende war, wurden die größten Blutflecken die sich gebildet hatten mit einem nassen Tuch entfernt.

Ich bekam noch einen Turban verpasst den ich die erste Nacht zum Schutz der Narbe tragen musste.

---

werden jetzt immer wochenweise Video und Fotos machen um den Verlauf festzuhalten

habe jetzt bereits 3 Videos auf YOUTUBE rauf geladen werden immer wieder ergänzt  
Fotos findet ihr nach wie vor auf [szene1.at](http://szene1.at)

[http://www.youtube.com/profile\\_videos?user=deruser0&p=r](http://www.youtube.com/profile_videos?user=deruser0&p=r)

<http://www.szene1.at/user/haary>

Mein erster Eindruck nach der Op war das optisch beide Seiten unterschiedlich dicht wirkten  
Und ich am liebsten beim ersten shooting schon die dichte gezählt hätte doch Haary war schon sehr fertig von dem ganzen tag und zu viel wollte ich ihm auch nicht zumuten,

beim ersten (20.Mai 08 ) shooting hatte ich die Gelegenheit die dichte zu zählen, ich zählte an 3 verschiedenen stellen 1x 23 einzelne stoppeln (man konnte erkennen ob es jetzt 1 er 2er oder 3er, 4er waren ) und das 2te mal zählte ich 25 stoppeln, beim dritten mal 22 stoppeln ich hoffe das es mehr 3 er Gruppen waren, )

- Haary erwähnte mal das während der Op die Mädls gesagt haben es seien sehr viel 2er da... -

die Krustenbildung was schon noch überall deutlich zu erkennen hinten keinerlei sichtbare Schwellungen und Eiter

beim zweiten ( 8. Juni 08) Shooting war die Heilungsprozess deutlich fortgeschritten der Stirnbereich ist jetzt schon größtenteils ohne Verkrustungen die Nat begann sich langsam zu

lösen

beim dritten ( 15. Juni 08) Shooting war an der Stirn keine Verrkrustung mehr zu erkennen die eingepflanzten haare beginnen merklich auszufallen die Selbstaflösende Nat hinten ist nun komplett ausgefallen „ Foto auf Szene1 “ und ist jetzt noch gut erkennbar

beim vierten (22. Juni 08 ) Shooting ein 50% der eingepflanzten Haar sind nun ausgefallen Die Narbe : ich konnte sie kaum noch erkennen an gewissen stellen noch leicht aber größtenteils unsichtbar ! ehrlich gesagt ein spitzen Ergebnis es wird mit Sicherheit noch besser als jetzt bin schon auf das nächste Shooting gespannt ob man sie überhaupt noch erkennt